

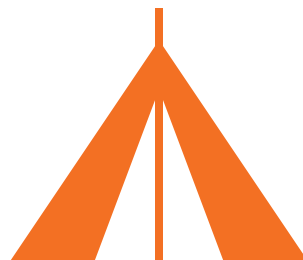
SCARNUZ

N° 4/22
Beilage der Battasendas Grischun



Battasendas im Mova

Bündner Pfadfinder *inna verzellen vom BuLa



Pilipala

Was wir die Battasendas am BuLa Gefragt haben :

- Was het dier im BuLa am besta gfalla?
- Was het di überrascht im BuLa?
- Was het dier am wenigsta gfalla?
- Hesch en Liiblingsort kha ufem Lagerplatz?
- Wellas isch z fainsta Lagermenü gsi?

Pixar (Pfadi Kobra Larein) Teilnehmer Pfadistufe

- Dass üsa Lagerplatz so zentral gs isch.
- Dases so gross isch
- Das miar so viel Lebensmittel hev müassä wägwärfa will das isch a ni so guat für d Umwelt, und das krank wordä bi und drum d helf vor Abschlussfür verpasst ha.
- Dr Funkturm, will mä döt viel Sp ka hed und über de ganz Lagerp gseh hed.
- Spaghetti Bolognese



Arya (BEO) Teilnehmerin Pfadistufe

- D Bühni und d Konzert.
- Dases so gross gsi isch
- Blachabünd macha.
- Der Kontinent Fidu.
- Sandsturm zum Zmorga.



Zafia (BEO) Teilnehmerin

- I hans meg viil Gleichg Egal wär d mitanand I grad sonen Konzert!
- Obwohl so gentli alles
- Das findi s D Weg zu d gsi, das isch
- Uf üsem Tu Lagerplatz
- Stroganoff

Malila (BEO) Köchin

- Dass ma gmerkt het wia fest Pfadi verbindet und dass sich alli gholfa hend.
- Dass es en richtiga Usgang geh het
- Dass es Lüt kha het wo anderna sind go Züg kaputt macha
- Z Kaffee Dschinni
- Bi üs isch jedes Menü en Gaumaschmaus gsi!

Kaiku (Pfadi Rhätikon Schiers) Teilnehmerin Wolfstufe

- Dasi a neui Fründin gfunda han.
- Dases so vieli Pfadis kho sin.
- Dasi am Obig z Zahnbürsteli nüma gfunda han.
- Der grossi Turm.
- Hamburger!



Zazou (Pfadi Rhätikon Schiers) Teilnehmerin Pfadistufe

- D Abschlussfür
- Dass d Zeltstadt so gross gsi isch, das hätti nüa denkt!
- Dass min Brüeder, de Zak noch der erschtä Wuchä haigangä isch.
- Im Sarasani
- Fotzelschnittä



Strudel (BEO) Teilnehmer Pfadistufe

- Dases sonen grossa Lagerplatz geh het.
- Dases so viel Lüt k sona grossi Bühni.
- Dases fasch nia Fle
- Der BuLaVard
- Pizzoccheri

al gsi
 l hend
 ch au
 das ih
 helfti
 el Spass
 gerplatz



Tschäpp (Battasendas Viamala)
 Leiter Pfadistufe/Rover

- I glauba allgemein d Stimmig, i han z Gefühl alli hend eifach guati Luna ka und hend das Bula wella gnüssa, wunderbar.
- Es het unglaublich viel vur Organisation uh guat klappt, hetti nit denkt das z.B. d Areis vu so vielna Lüüt aso guat funktioniert. I glauba das isch würkli nit selbstverständlich gsi.
- Es het uvem Lagerplatz glaub meh Ohraschlüfer als Pfadfinder ka. i mag dia nüma.
- Chronä an dr Rhonä + Liegestuahl + Iskaffee = 10/10
- Älplermakkaroni. njamm njamm njamm...

(BEO)
 nerin Pfadistufe

mega cool gfunda mit so richgsinnnta an ainem Ort z'si. är du atroffa hesch, hesch nd könna reda und hesch onen Vibe kha. Und natürli d t!

s so viel Lüüt gsi sin, isch ai-alles mega friedlich gsi.

idi schwierig zum beantwortu. zu da Spielwiesa sin uu wiit s isch kli müahsam gsi.

m Turm mit Blick uf da ganzi platz
 hoff

Flamingo-Fans im BuLa

Das Battasendas Piodorf im Obergoms



Wjandra

Das BuLa der Pios hat mit der (richtig) falschen Zugstation begonnen. So sind sie an den Mottotieren in Ulrichen vorbeigedüst und direkt nach Geschinen gefahren. Von dieser Zugstation waren es nur noch zehn Minuten Fussmarsch zum Pioplatz auf dem Kontinent Statera.



In diesem unteren Geände des BuLas erlebten die Pios in den nächsten zwei Wochen ganz schön viel. Sie nahmen beispielsweise mehrere Male an Pioworkshops mit über 500 anderen Pios teil. Dabei hatten sie die Qual der Wahl: Sie konnten zwischen Pionier-, Ballspiel-, Tanz-, Sport-, Film-, Klima-, Luftraketen- und vielen anderen Workshops auswählen. Der Pioplatz, auf welchem die Workshops stattfanden, war Treffpunkt für Pios aus der ganzen Schweiz.

Auch eine Wanderung und ein Ausflug in die Briger Badi durfte natürlich nicht fehlen. Während des movas gab es ausserdem drei grosse Feiern bei der Hauptbühne mit ganz unterschiedlichem Programm. Das heimliche Highlight der Pios war jedoch vermutlich der Besuch des Flamingo-Maskottchens Valo – er hat schlussendlich sogar ein Lied mit den Pios geträllert und für ein Social-Media Foto posiert.

So ging das mova mit den vielen Eindrücken, neuen Freundschaften und unzähligen Erlebnissen, auch für die Pios, viel zu schnell vorüber. Doch ab und zu hört man irgendwo einen Pio noch vor-sich-hinsingen: mova – on y vaaa...

o)
 istufe

ossa
 het.

üt kha het und
 hni.

a Fleisch geh het.

Nebst den Workshops verbrachten die Pios viel Zeit am BuLavard bei den Walk-In-Aktivitäten. Den mova-Song singend und tanzend, schwimmend im See, jassend oder spielend im Zelt. Sie mussten wegen Windböen den Firsten häufig abbauen und wieder aufstellen und tanzten nach dem grossen Gewitter an einem spontanen Pio-Rave oder versuchten ihr Glück am exklusiven Pio-Speed-Dating.



Fancy Fussball Turnier

Das BaFuTu mal anders

Dextro Am 2. Juli trafen sich zahlreiche Rover zum alljährlichen Battasendas Fussball Turnier (Bafutu), welches dieses Jahr leicht abgeändert als Bubble – Soccer durchgeführt wurde.

Rangliste

Bafutu

1. Ättänäsiä (Schiers)
2. Phoenix 2
3. Pulscha (Davos)
4. Rover Falkenstein Landquart
5. Phoenix 1

Nach bereits spannenden Vorrundenspielen qualifizierten sich ein Team der Pfadi Phoenix Chur und die Rotte Ättänäsiä aus Schiers für das Finale. Im kleinen Finale konnte sich die Rotte Pulscha aus Davos vor den Rovern von Falkenstein Landquart den dritten Podestplatz sichern. Im entscheidenden Finalspiel wurde beiden Teams nichts geschenkt! In einem physisch und psychisch hoch anspruchsvollen

Spiel stand nach der regulären Spielzeit noch kein Siegesteam fest. Also ging es in eine nervenaufreibende Verlängerung. Somit zapften beide Teams noch die letzten Kraftreserven an und kurz vor Schluss erzielten die Schierser das alles entscheidende Golden Goal durch ein «Föteli» von Gögel.

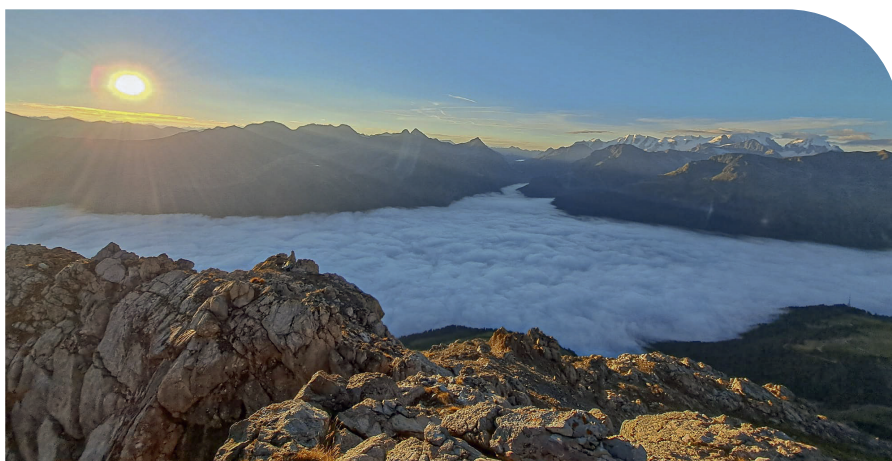
Ein grosses M-E-R-C-I an Newton für die Organisation! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Scouting Sunrise

BEO Pios auf dem Piz Padella

Tempi Am letzten Augustwochenende machten sich die Pios der Battasendas Engiadin'Ota trotz mässiger Wetterprognose auf den Weg richtung Piz Padella. Nach einem mehrheitlich trockenen Aufstieg erreichten wir unseren Schlafplatz bei Margunin,

2'400 m ü. M. Nachdem die Zelte aufgestellt waren, widmeten wir uns der Gemüsepolenta. Schnell stellten wir auch den improvisierten Zaun aus Schnur und Wanderstöcken auf, denn auf einen Guten-Morgen-Kuss der allzu neugierigen Rinder wollten wir gerne verzichten. Nach einer kurzen Nacht und dem Frühstück unter den Sternen waren wir um 5.30 Uhr abmarschbereit und stiegen zum Gipfel auf. Dort erwartete uns eine Stunde später ein grandioses Panorama, präsentiert im Sonnenaufgang, welches alle Anstrengungen wieder gut machte.



Impressum

Redaktionelle Beilage zu SARASANI – Mitgliederzeitschrift der Pfadibewegung Schweiz

Feedback und eigene Beiträge sind jederzeit willkommen.
Bitte unter folgender Adresse bei Pilipala & Pyros melden: scarnuz@battasendas.ch

Battasendas Grischun
Redaktion : Kantonale Leitung
Layout : Leon Valentin v/o PST